



## Larix decidua



<b>Höhe</b>	25 - 35 (45) m, schnellwachsend
<b>Breite</b>	12-15m
<b>Krone</b>	schmal pyramidenförmig, später breit pyramidenförmig, offene Krone , malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	dunkel/gräulich rotbraun, schuppig, Zweige gelblich und kahl
<b>Blatt</b>	Nadeln, in Büscheln bis 40 Stück, frisches grün, 1 - 3,5 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	unauffällig, eiförmig, ? 1 - 1,5 cm rotbraun, ? 0,5 - 1 cm gelblich, April
<b>Früchte</b>	eiförmige Zapfen, 2 - 5 cm, zunächst dunkelrot, später dunkelbraun
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle, außer saure Böden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
<b>Windbeständig</b>	sehr gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Form</b>	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Europa
<b>Synonyme</b>	Larix europaea

Laubabwerfende Konifere mit geradem Stamm und regelmäßigem Wuchs, mit horizontal abstehenden Ästen. Die Krone ist zunächst noch schmal, wird jedoch später breit und pyramidenförmig. Schnellwüchsiger Baum, der Höhen über 30 m und eine Breite von ca. 15 m erreicht. Die Rinde ist dunkel-rotbraun, schuppig und erreicht eine Dicke von bis zu ca. 10 cm. Die jungen Zweige sind kahl, gelblich und stark abhängend. Auf Kurztrieben befinden sich die Nadeln, die in Büscheln zu 30 - 40 stehen. Sie sind vor allem im Frühmit giftigen Teilenhr frischgrün und färben sich im Spätherbst goldgelb. Die Zapfen enthalten 40 - 50 Samenschuppen, die keinen umgebogenen Rand haben, dies im Gegensatz zu L. kaempferi. Erfordert einen sonnigen Standort mit viel Platz. Von Natur aus im Alpenraum einheimisch, findet jedoch inzwischen auch häufig anderswo in der Forstwirtschaft Verwendung.